



# Angebote des Kantons

## Nachhaltige Entwicklung

Tobias Andres  
Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion  
Amt für Umwelt und Energie | Abteilung Koordination Umwelt und Nachhaltige Entwicklung



# Richtplan Kanton Bern: Massnahme G\_01

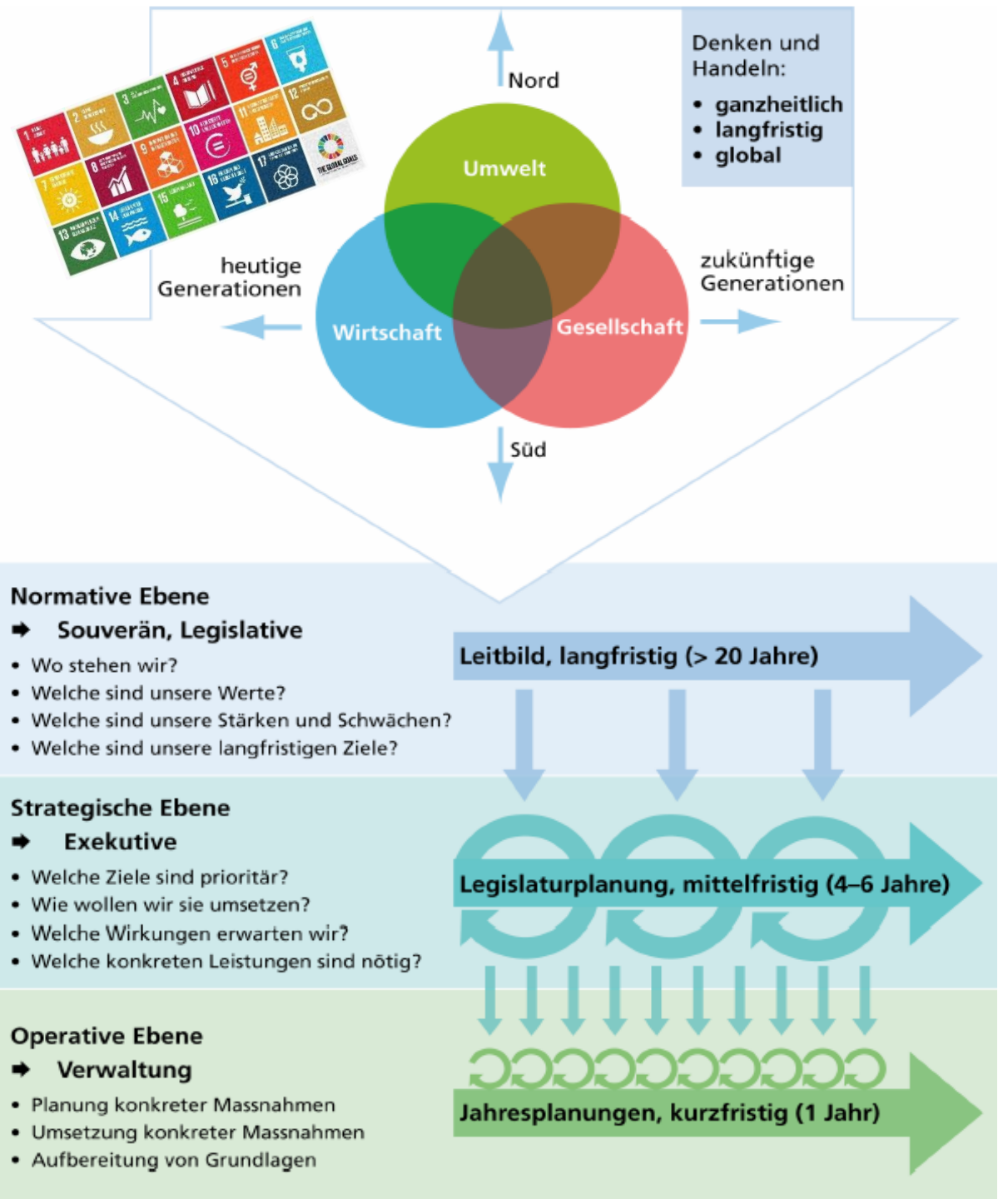
*Förderung der Nachhaltigen Entwicklung auf lokaler Ebene*

## → Zielsetzung:

"Mit dem **Kompetenzverbund** für die lokale Nachhaltige Entwicklung (NE) unterstützt der Kanton die Gemeinden in ihren Bestrebungen, das Konzept NE **dauerhaft** in ihre **Gemeindepolitik** zu integrieren."



# Integration der NE in die langfristige, systematische Gemeindesteuerung





# Lage- beurteilung

**Auswertung nach Zielbereichen**

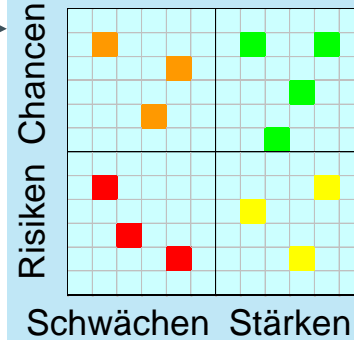
Gemeinde: Maderstegen  
Datum: 24.12.2020  
Beurteilung durch: Gemeinderat  
Bezugsrahmen: Gemeinde des Kantons Bern

Legende:  
1: Indikator erfüllt im Vergleich zur besten Situation gemessen zu  
10: Indikator erfüllt im Vergleich zur besten Situation (50%) zu

Zielbereich	Indikator	Werte	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
UMWELT	Luftqualität	4.0										
	Wasser und Landschaft	4.0										
	Umwelt	4.0										
	Wald	4.0										
	Wasserschutz	4.0										
	Waldschutz	4.0										
WIRTSCHAFT	Erhaltung und Wachstum	4.0										
	Erhaltung und Wachstum	4.0										
	Erhaltung und Wachstum	4.0										
	Erhaltung und Wachstum	4.0										
	Erhaltung und Wachstum	4.0										
	Erhaltung und Wachstum	4.0										
SOZIAL	Sozialer Zusammenhalt	4.0										
	Sozialer Zusammenhalt	4.0										
	Sozialer Zusammenhalt	4.0										
	Sozialer Zusammenhalt	4.0										
	Sozialer Zusammenhalt	4.0										
	Sozialer Zusammenhalt	4.0										
KULTUR UND FREIZEIT	Kultur und Freizeit	4.0										
	Kultur und Freizeit	4.0										
	Kultur und Freizeit	4.0										
	Kultur und Freizeit	4.0										
	Kultur und Freizeit	4.0										
	Kultur und Freizeit	4.0										

Zustand  
analysieren

# SWOT- Analyse



politisch  
werten

# Handlungs- felder



Ziele  
formulieren

langfristig: Leitbild

mittelfristig: Legislaturplanung





# Prozess: Von der Lage- beurteilung zur mittel- & langfristigen Politikplanung

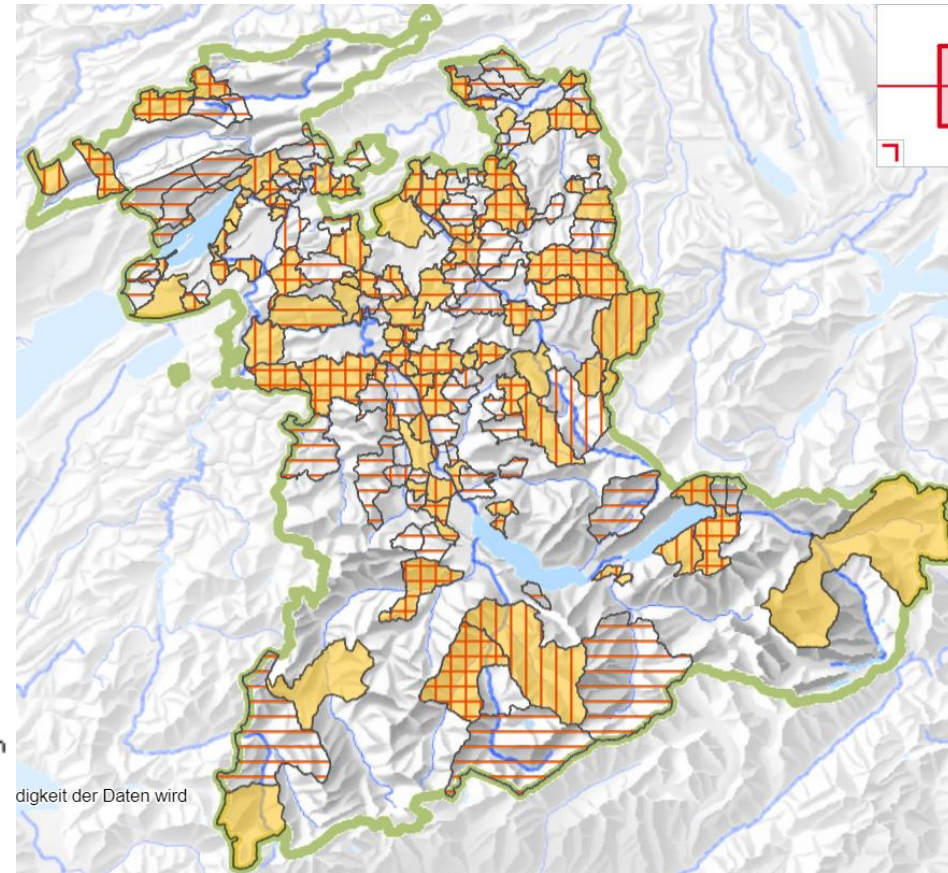
# Wann macht eine Lagebeurteilung mit dem NE-Gemeindeprofilograf Sinn?

Weichenstellungen, die für Zukunft der Gemeinde wichtig sind:

- Leitbildprozess
- Am Anfang / Ende einer Legislaturperiode (Legislaturplanung)
- Ortsplanungsrevision
- ....

## Nachhaltige Entwicklung in den Gemeinden

-  Durchführen von Nachhaltigkeitsbeurteilungen (NHB)
-  Teilnahme an NE-Indikatorenset für Gemeinden
-  NE-Leitbild und/oder -Legislaturplanung
-  NE-Lagebeurteilung mit Gemeindeprofilograf



# NE-Gemeindeprofilograf (i)

- Instrument zur Feststellung von Stärken und Schwächen einer Gemeinde aus Sicht der NE
- Beurteilung aufgrund von Daten und Informationen, die in der Gemeinde vorhanden sind (auch intuitives Wissen wichtig!)
- Ergebnis "NE-Profil": gibt Auskunft über **mögliche relevante** Stärken und Schwächen der Gemeinde

**Auswertung nach Zielbereichen**

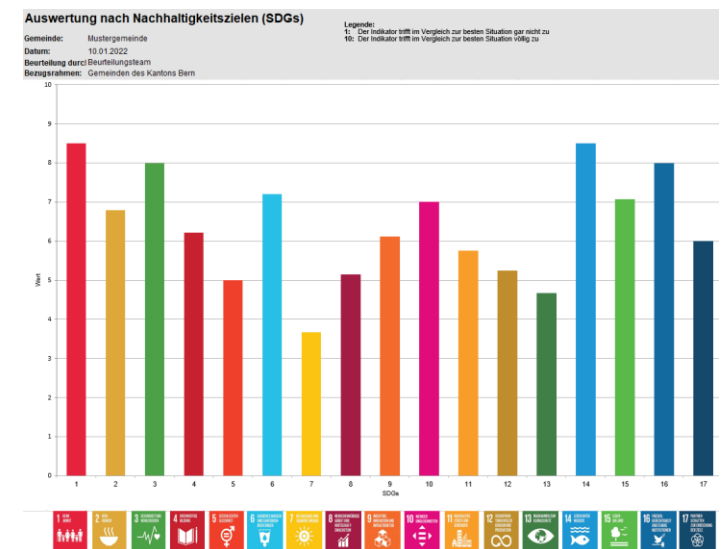
**Gemeinde:** Mustergemeinde  
**Datum:** 10.01.2022  
**Beurteilung durch:** Beurteilungsteam  
**Bezugsrahmen:** Gemeinden des Kantons Bern

**Legende:**  
1: Indikator trifft im Vergleich zur besten Situation gar nicht zu  
10: Indikator trifft im Vergleich zur besten Situation völlig zu

Nachhaltigkeitsdimension	Mittelwert	Zielbereich	Mittelwert	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>UMWELT</b>	<b>6.3</b>												
		Biodiversität	6.3										
		Natur und Landschaft	7.0										
		Energie	3.3										
		Klima	4.2										
		Wasserhaushalt	5.8										
		Wasserqualität	8.5										
		Bodenverbrauch	5.3										
		Bodenqualität	7.8										
		Luft	8.5										
<b>WIRTSCHAFT</b>	<b>6.0</b>												
		Einkommen und Wohlstand	7.7										
		Lebenshaltungskosten	4.7										
		Wirtschaftsstruktur	8.0										
		Arbeitsplätze	5.8										
		Arbeitskräfte	5.5										
		Wettbewerbsfähigkeit und Innovation	3.0										
		Ressourcenverbrauch	7.7										
		Produktion und Konsum	5.8										
<b>GESELLSCHAFT</b>	<b>6.9</b>												
		Wohnqualität	7.0										
		Mobilität	5.8										
		Gesundheit	6.5										
		Sicherheit	9.0										
		Bildung	5.5										
		Kultur und Freizeit	7.3										
		Soziale Sicherheit und Gemeinschaft	7.8										
		Chancengleichheit	6.0										
<b>GEMEINDESTEUERUNG</b>	<b>5.6</b>												
		Behörden- und Verwaltungsorganisation	6.5										
		Gemeindefinanzen und Steuern	7.2										
		Kommunale Infrastruktur	5.8										
		Beschaffung	2.7										
		Kommunikation und Netzwerke	5.8										
		Engagement und Identifikation	5.0										
		Partizipation und Transparenz	6.0										
		Regionale Zusammenarbeit und überregionale Solidarität	5.5										

# NE-Gemeindeprofilograf (ii)

- Einfach anwendbares und günstiges Instrument, auch für kleine Gemeinden
- 125 Indikatoren (verteilt auf Zielbereiche der Dimensionen Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und auf Bereich Gemeindesteuerung), denen ein Wert auf einer Skala zwischen 1 und 10 zugeordnet wird
- überwindet Ressortdenken und erweitert den Verständnishorizont
- ermöglicht sachliche Diskussion / gute Grundlage für eine sachlich fundierte Prioritätensetzung



# Bsp. Leitbild der Gemeinde Täuffelen-Gerolfingen

## 2 Regionale Wirtschaft fördern & Investitionen ermöglichen

*Relevante Nachhaltigkeitsziele*



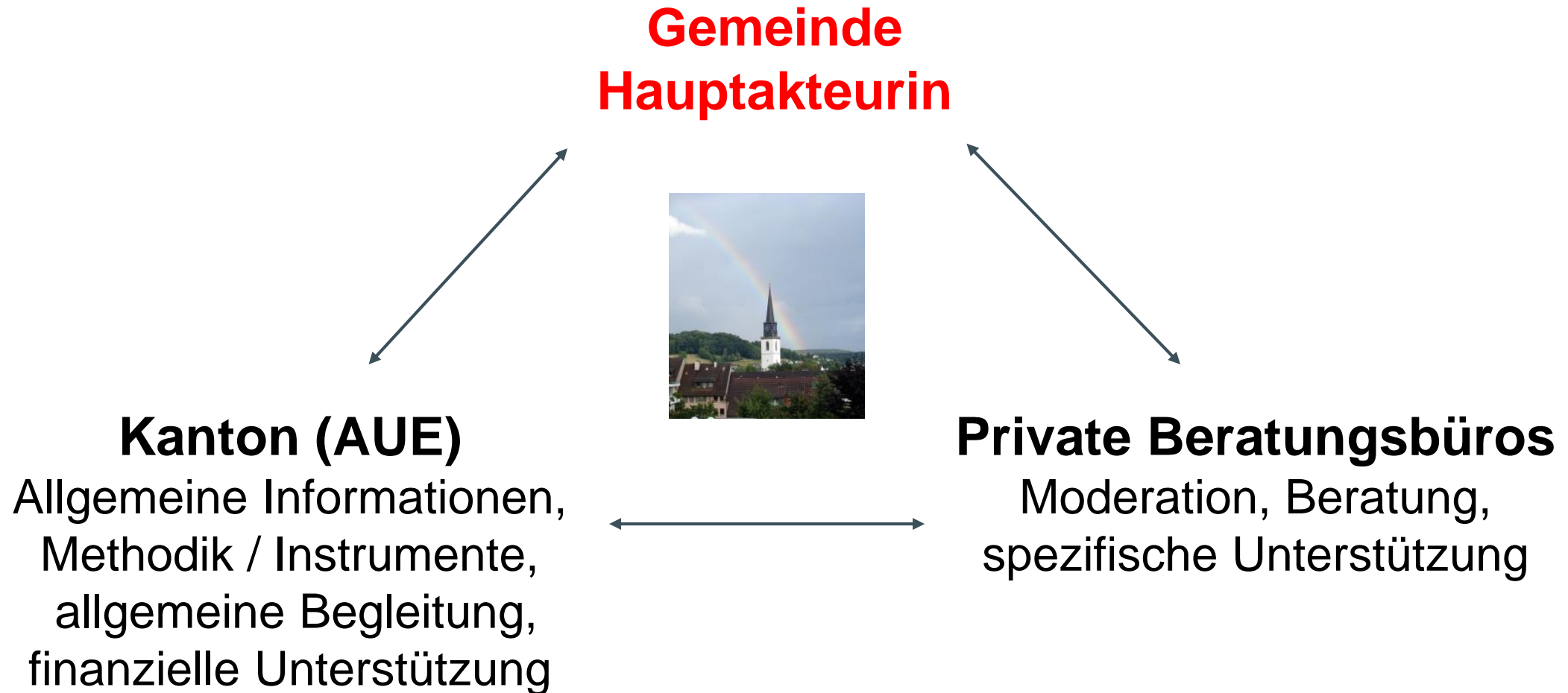
## 3 «Biodiversität fördern & CO2-Austoss reduzieren»

*Relevante Nachhaltigkeitsziele*





# Kompetenzverbund für die lokale NE





# Nutzen für Ihre Gemeinde

- Umfassende, systematische Lagebeurteilung Ihrer Gemeinde
- Langfristige politische Planung und Prioritätensetzung basierend auf Handlungsbedarf
- Aufbau eines kohärenten Steuerungssystems mit konkreten Zielen und Massnahmen
- Finanzielle und personelle Ressourcen dort einsetzen, wo möglichst grosse Wirkung erwartet wird
- Begleitung durch externe Beratung
- Unterstützung durch AUE, inkl. finanzieller Beitrag



# Weitere Angebote des AUE

- NE-Indikatorenset für Gemeinden (be.ch):  
*Wo steht meine Gemeinde im Vergleich zu früher und zu anderen Gemeinden?* (56 Indikatoren aus den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft)
- Instrumente für die Nachhaltigkeitsbeurteilung von Vorhaben:  
s. Nachhaltigkeitsbeurteilung
- Kurse, Tagungen, Beratung
- Inforeferate in Gemeinden
- Finanzielle Unterstützung
- Ausblick: AUE-Förderprogramm für Gemeinden (voraussichtlich ab 2024)



# Kontakt

Amt für Umwelt und Energie

Laupenstrasse 22

3008 Bern

+41 31 633 36 51

info.aue@be.ch

[www.be.ch/aue](http://www.be.ch/aue); [www.be.ch/ne](http://www.be.ch/ne)

Tobias Andres

+41 31 633 36 58 (direkt)

tobias.andres@be.ch



# Angebote des Kantons

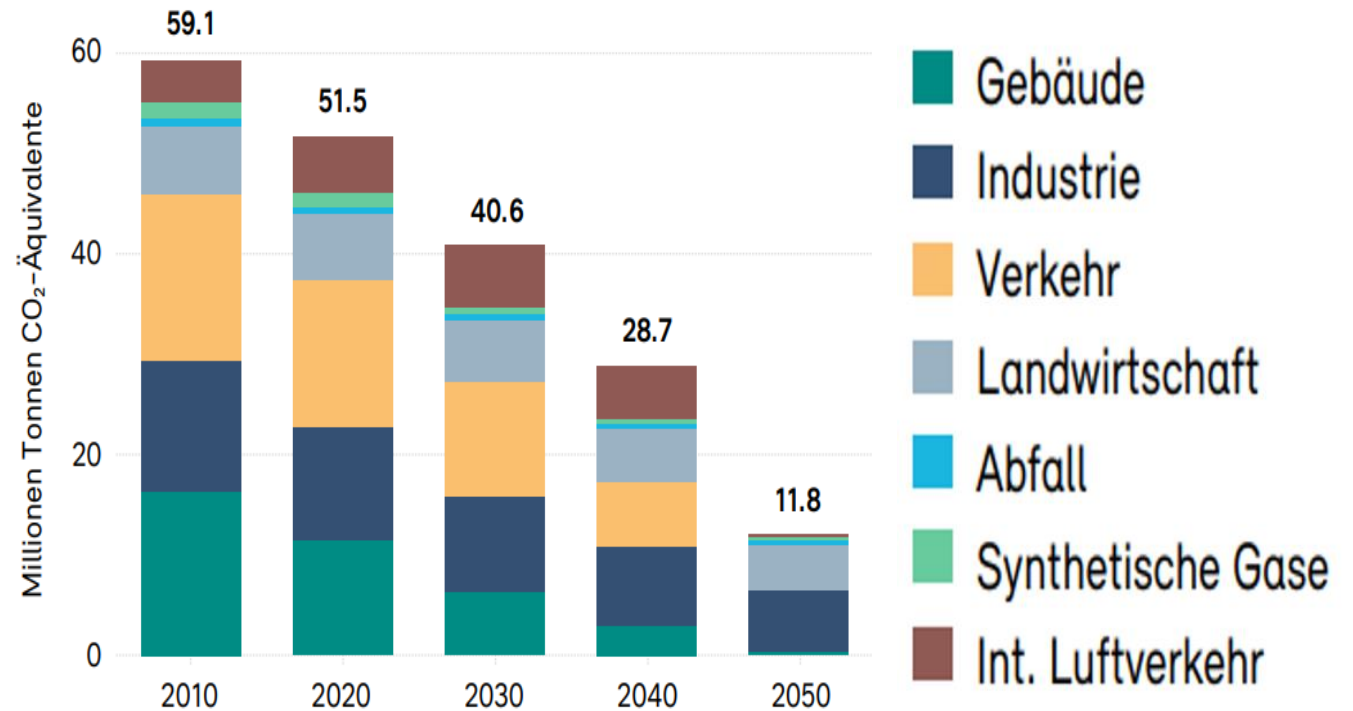
## Klimametrik

Christian Glauser  
Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion  
Amt für Umwelt und Energie | Abteilung Energie

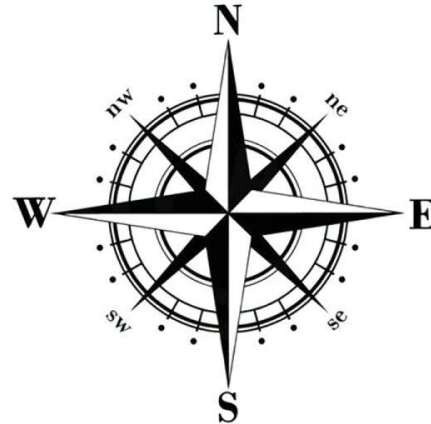
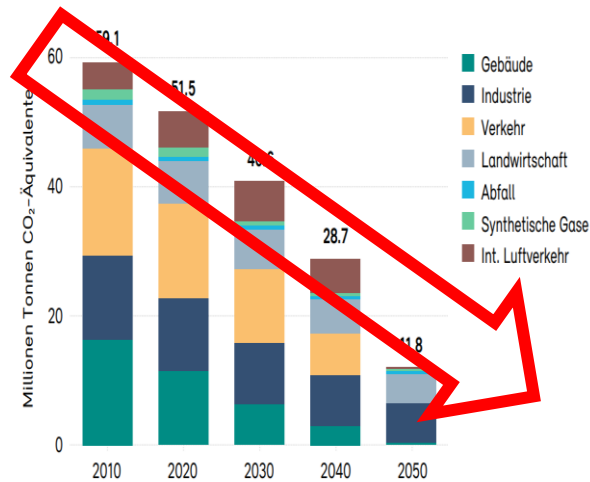
# Klimaziele des Bundes und des Kantons Bern

## CH-Treibhausgasemissionen

- **Langfristige Klimastrategie** der Schweiz» publiziert in 2021
- **Kantonaler Verfassungsartikel** «Klimaneutralität» bis 2050 (Art. 31a)
- **Klima- und Innovationsgesetz** CH-Klimaneutral bis 2050  
Volksabstimmung 18. Juni 2023



# Klimaziele des Bundes und des Kantons Bern



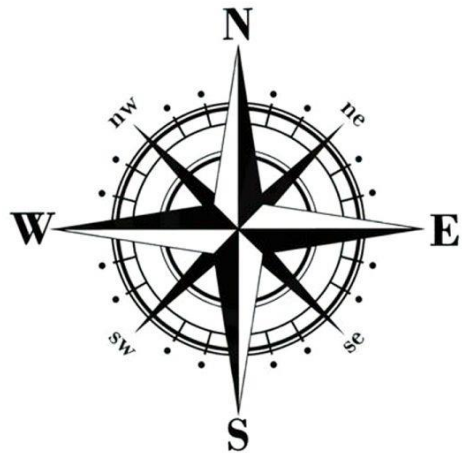
Strategie

Klimametrik

Massnahmen

# Klimametrik des Kantons Bern

- Definierte Methodik zur **Bilanzierung der Treibhausgasemissionen pro Gemeinde**
- Startbilanzen (Basisjahr 2020) für alle Berner Gemeinden verfügbar



## Leitfaden für Gemeinden

*Warum, Was und Wie auf 15 Seiten (d/f)*

## Kanton Bern: Technische Dokumentation

*Methodik im Detail erläutert auf 100 Seiten (d)*

## Energie- und Klimadatenplattform

*Dashboard pro Gemeinde / Online aufgeschaltet*



## Bezug Rohdaten zur Planung des Absenkpfad

*Kann beim AUE angefordert werden ([datenerhebung.aue@be.ch](mailto:datenerhebung.aue@be.ch))*



# Energie- und Klimadatenplattform

Dashboard pro Gemeinde / Online aufgeschaltet





# Kontakt

Amt für Umwelt und Energie

Laupenstrasse 22

3008 Bern

+41 31 633 36 51

info.aue@be.ch

[www.be.ch/aue](http://www.be.ch/aue); [www.be.ch/ne](http://www.be.ch/ne)

Christian Glauser

+41 31 633 36 55 (direkt)

christian.glauser@be.ch

# Kantonales Förderprogramm

\*\*\* News \*\*\*

## Machbarkeitsstudien

Förderbeitrag: 50% der anrechenbaren Kosten, max. CHF 30 000

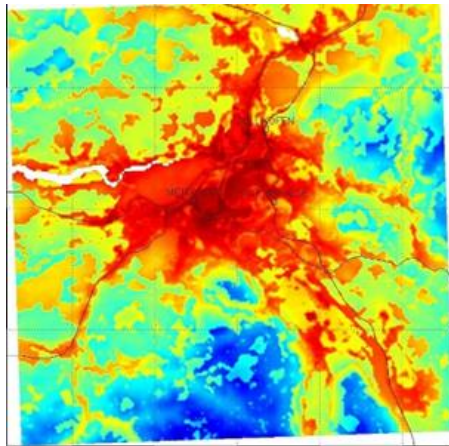
Förderberechtigt sind Machbarkeitsstudien für grosse Produktionsanlagen im Bereich erneuerbarer Energien, Potenzialanalysen für Abwasserwärmenutzung, Nutzung von Biomasse sowie für die Erstellung von Nah- und Fernwärmenetzen. Der Schwerpunkt der Machbarkeitsstudie muss auf der Nutzung erneuerbarer Energien liegen.

Infos unter folgendem [Link](#)





# Einblick in die kantonale Klimakarte



Samuel Berger, Projektleiter AGR, Kantonsplanung



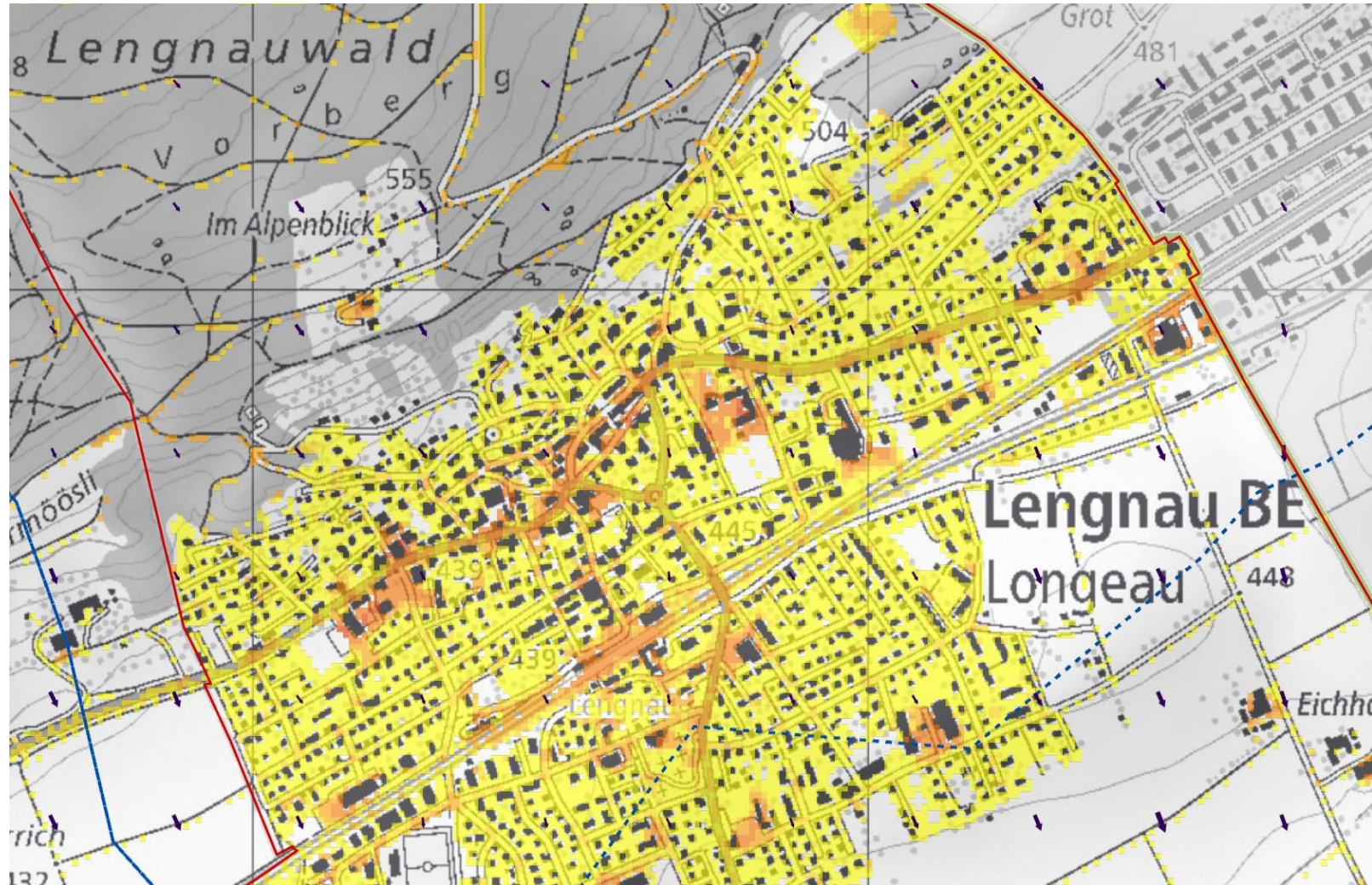
# Inhalt

1. Produkte Klimakarte: Klimaanalyse- und Planhinweiskarte
2. Kantonaler Richtplan, Massnahme D\_11
3. Umsetzung Massnahmenblatt D\_11

# Produkte der Klimakarte

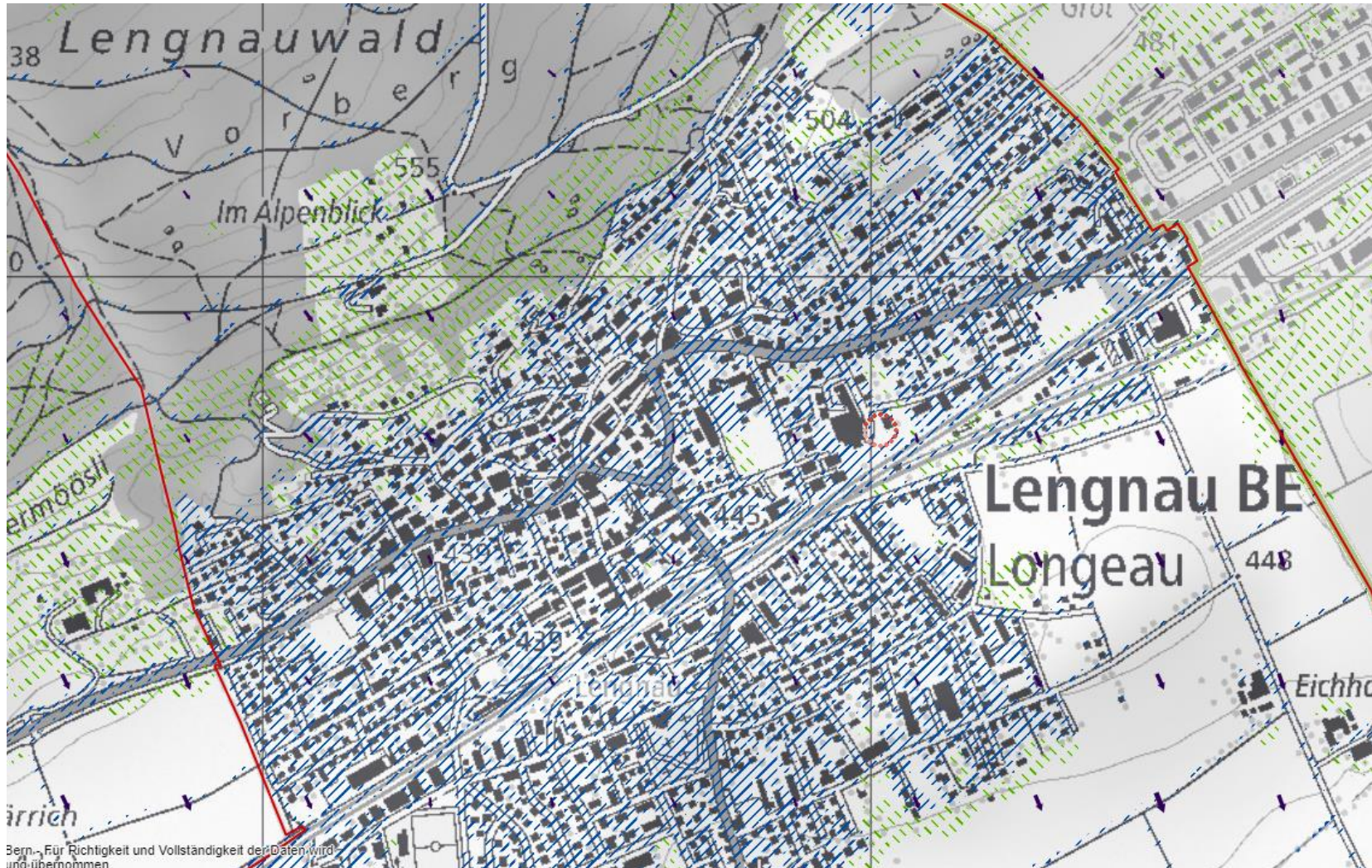
- **Klimaanalysekarte**, Fokus auf **meteorologische Parameter**
- **Planhinweiskarte**, Fokus auf **Bewertung** der meteorologischen Parameter
- Für beide Produkte jeweils Szenarienkarten, mit Jahr 2060 (RCP8.5)

# Klimaanalyse, nächtlicher Wärmeinseleffekt



- ☑ Nächtlicher Wärmeinseleffekt
- ☑ Nächtlicher Wärmeinseleffekt in den Siedlungsflächen, Temperaturabweichung zu Grün- und Freiflächen, 2020
  - ☐ bis 1.0 °C
  - ☐ > 1.0 bis 2.0 °C
  - ☐ > 2.0 bis 3.0 °C
  - ☐ > 3.0 bis 4.0 °C
  - ☐ > 4.0 bis 5.0 °C
  - ☐ > 5.0 °C
- ☑ Nächtlicher Wärmeinseleffekt in den Verkehrsflächen, Temperaturabweichung zu Grün- und Freiflächen, 2020
  - ☐ bis 1.0 °C
  - ☐ > 1.0 bis 2.0 °C
  - ☐ > 2.0 bis 3.0 °C
  - ☐ > 3.0 bis 4.0 °C
  - ☐ > 4.0 bis 5.0 °C
  - ☐ > 5.0 °C

# Klimaanalyse: Kaltluftentstehung, -einwirkungsbereich



- Klimaanalysekarte Nachtsituation, Stand 2020
- Städte
- Kaltlufthaushalt
  - Nächtliches bodennahes Windfeld in 2 m über Grund, aggregierte 200 m Auflösung, 2020
    - > 0.20 - 0.50 m/s
    - > 0.50 - 1.00 m/s
    - > 1.00 - 2.00 m/s
    - > 2.00 m/s
  - Kaltluftleitbahnen ⓘ
  - Leitbahnkorridor, Grünflächen innerhalb einer Kaltluftleitbahn
  - Prozessräume (Kaltlufteinzugsgebiete) ⓘ
  - Nächtlicher Kaltlufteinwirkungsbereich in den Siedlungsflächen, 2020
  - Nächtliche Kaltluftentstehungsflächen mit überdurchschnittlicher Kaltluftproduktionsrate, 2020
  - Nächtliche Kaltluftvolumenstromdichte, 2020 ⓘ

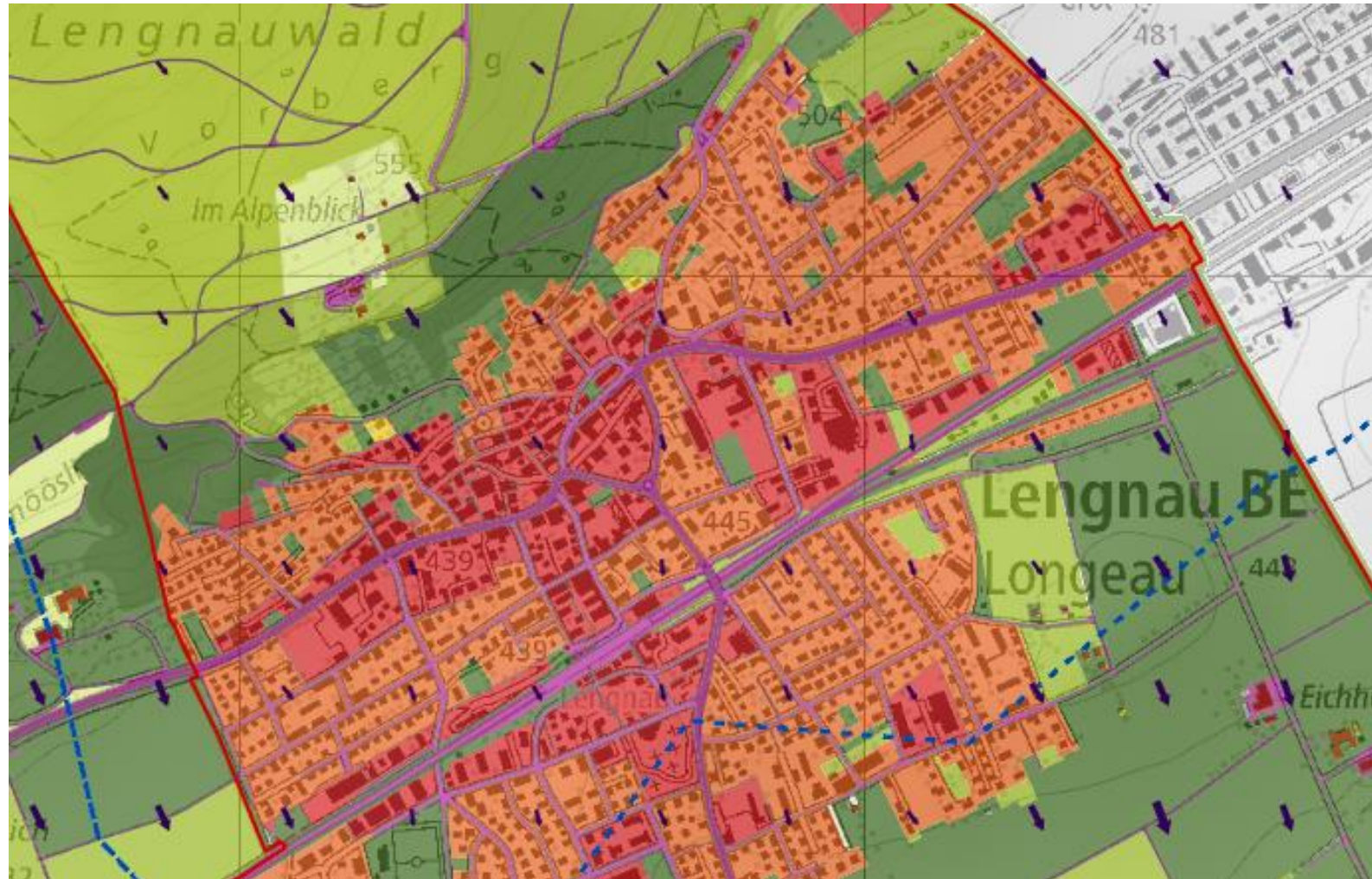


# Klimaanalyse: Kaltflutleitbahnen, -volumenstrom



- Klimaanalysekarte Nachtsituation, Stand 2020**
- Städte
- Kaltfluthaushalt
  - Nächtliches bodennahes Windfeld in 2 m über Grund, aggregierte 200 m Auflösung, 2020
    - > 0.20 - 0.50 m/s
    - > 0.50 - 1.00 m/s
    - > 1.00 - 2.00 m/s
    - > 2.00 m/s
  - Kaltflutleitbahnen
  - Leitbahnkorridor, Grünflächen innerhalb einer Kaltflutleitbahn
  - Prozessräume (Kaltfluteinzugsgebiete)
  - Nächtlicher Kaltfluteinwirkungsbereich in den Siedlungsflächen, 2020
  - Nächtliche Kaltflutentstehungsflächen mit überdurchschnittlicher Kaltflutproduktionsrate, 2020
  - Nächtliche Kaltflutvolumenstromdichte, 2020
    - < 10 m<sup>3</sup>/m\*s
    - 10 - < 20 m<sup>3</sup>/m\*s
    - 20 - < 30 m<sup>3</sup>/m\*s
    - 30 - < 50 m<sup>3</sup>/m\*s
    - 50 - < 100 m<sup>3</sup>/m\*s
    - >= 100 m<sup>3</sup>/m\*s

# Planhinweiskarte, bioklimatische Bewertung, nachts, 2060



- ▣  Nächtlige bioklimatische Bewertung
  - ▣  Nächtlige bioklimatische Bewertung in den Siedlungsflächen in 2 m über Grund, 2020
    - Sehr ungünstig
    - Ungünstig
    - Weniger günstig
    - Günstig
    - Nicht bewertete Flächen
  - ▣  Nächtlige bioklimatische Bewertung in den Verkehrsflächen in 2 m über Grund, 2020
    - Sehr ungünstig
    - Ungünstig
    - Weniger günstig
    - Günstig
    - Nicht bewertete Flächen
  - ▣  Nächtlige Aufenthaltsqualität in Grün- und Freiflächen, 2020
    - Sehr hoch
    - Hoch
    - Mittel
    - Gering



# Richtplaninhalte Klimawandel: Massnahme D\_11

Neu: Massnahmenblatt D\_11: «Klimagerechte Siedlungsstruktur fördern»

- **Wichtigste Botschaft: Kanton stellt Grundlagen bereit**





# Massnahmenblatt D\_11

## Zwei Ebenen

### Regionen

- Berücksichtigung in RGSK's
- Ergänzend oder als Grundlage dazu: Klimakonzepte

### Gemeinden

- Gemeinden mit besonderem, raumplanerischem Handlungsbedarf
- Massnahmen in einem kommunalen oder überkomm. Richtplan klimagerechte Siedlungsstruktur auf Stufe Nutzungsplanung nach Art. 47

Massnahme D\_11

Richtplan des Kantons Bern

### Klimagerechte Siedlungsstruktur fördern

**Zielesetzung**  
Eine klimagerechte Siedlungsstruktur soll dazu beitragen, trotz steigender Hitzebelastung eine angenehme Aufenthalts-, Arbeits- und Wohnqualität sicher zu stellen, Gesundheitsrisiken insbesondere in Siedlungszentren zu vermindern und die Biodiversität in den Siedlungen zu fördern.

**Hauptziel:**

A	Den Boden haushälterisch nutzen und die Siedlungsentwicklung konzentrieren
B	Verkehr und Siedlungsstandorte differenziert aufwerten und gestalten
D	Wohn- und Arbeitsstandorte differenziert aufwerten und gestalten
E	Natur und Landschaft schonen und entwickeln

**Beteiligte Stellen**

Kanton Bern: AGR  
AUE  
LANAT  
Regionalkonferenzen/Regionen

Regionen: Alle Gemeinden  
Gemeinden: Planungsbüros  
Dritte: Planungsbüros

**Federführung:** AGR

**Realisierung**

<input checked="" type="checkbox"/>	Kurzfristig	bis 2026
<input type="checkbox"/>	Mittelfristig	2027 bis 2030
<input checked="" type="checkbox"/>	Daueraufgabe	

**Stand der Koordination der Gesamtmassnahme**  
Festsetzung (offen)

**Massnahme**  
Der Kanton erarbeitet geeignete Grundlagen um eine klimagerechte Siedlungsstruktur zu fördern. Die Klimaanalyse- und die Planhinweiskarte zeigen auf, wo im Hinblick auf die Klimaanpassung erhöhter raumplanerischer Handlungsbedarf besteht. Die Regionalkonferenzen und Regionen berücksichtigen den Aspekt der klimagerechten Siedlungsstruktur in den Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepten (RGSK). Die Gemeinden setzen die nötigen Massnahmen für eine klimagerechte Siedlungsstruktur in ihrer Nutzungsplanung um. Mögliche Durchlüftung der Siedlungsstrukturen oder die Nutzung von unversiegelten Freiflächen, die Gewährleistung einer genügenden Durchlüftung der Siedlungsstrukturen oder die Nutzung von multifunktionalen Ökosystemleistungen insbesondere der Wälder, Grünräume, Hecken und Einzelbäume im Siedlungsbereich, Massnahmen für eine klimagerechte Siedlungsstruktur sind innerhalb der Region zu koordinieren und unter den Gemeinden abzustimmen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Steigerung der Attraktivität von Siedlungsräumen für Wohnen, Arbeiten und Aufenthalt sowie für den Gesundheitsschutz.

**Vorgehen**

- Regionalkonferenzen / Regionen
- Die Regionalkonferenzen / Regionen berücksichtigen in den Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepten (RGSK) den Aspekt Klimaanpassung. Unter anderem können sie Freiflächen und Freiluftkorridore festlegen und andere Massnahmen zur Erhöhung der Klimaresilienz definieren.
- Als Grundlage dafür oder ergänzend dazu können sie regionale Klimakonzepte erarbeiten.

**Gemeinden**

- Aufgrund der kantonalen Klimaanalyse werden Gemeinden mit besonderem raumplanerischen Handlungsbedarf im Bereich klimagerechte Siedlungsstruktur definiert (siehe Rückseite). Diese Gemeinden legen in einem kommunalen bzw. überkommunalen Richtplan (z.B. Richtplan Siedlungs- und Freiräume) Massnahmen für eine klimagerechte Siedlungsstruktur fest.
- Diese Gemeinden tragen der klimagerechten Siedlungsstruktur in der Nutzungsplanung Rechnung, beispielsweise im Rahmen von anerkannten qualitätssichernden Verfahren für den Erlass von Überbauungsordnungen oder indem gestützt auf Artikel 14 BauG nähere Vorschriften über die Umgebungsgestaltung erlassen werden.
- Sie stellen die Auswirkungen des Klimawandels auf die Siedlungsstruktur im Bericht nach Artikel 47 RPV dar und stimmen die entsprechenden Massnahmen auf ihre benachbarten Gemeinden ab. Dabei ist auch die Abstimmung der Massnahmen mit den benachbarten Gemeinden im Bericht nach Artikel 47 RPV zu erläutern.
- Die übrigen Gemeinden ergreifen entsprechende Massnahmen nach Bedarf.

**Abhängigkeiten / Zielkonflikte**

- Siedlungsentwicklung nach innen (SEin) fördern (Massnahme A\_07)
- Nachhaltige und klimaangepasste Waldbewirtschaftung (Massnahmen C\_11 und E\_14)
- Nachhaltige erhalten, aufwerten und entwickeln (Massnahme D\_10)
- Ortsbilder erhalten, aufwerten und entwickeln (Massnahme E\_02)
- Sachplan Biodiversität (Massnahme E\_05)
- Gewässer erhalten und aufwerten (Massnahme G\_01)
- Förderung der nachhaltigen Entwicklung auf lokaler Ebene (Massnahme G\_01)
- Naturgefahren in der Ortsplanung berücksichtigen (Massnahme D\_03)

**Grundlagen**

- Klimaanalyse und Planhinweiskarte des Kantons Bern
- AHOP «Siedlungsentwicklung nach Innen»
- AHOP «Ökologie in der Quartier- und Siedlungsplanung»
- AHOP «Bericht nach Art. 47 RPV»
- AHOP «Bericht nach Art. 47 RPV»
- Hitze in Städten. Bundesamt für Umwelt BAFU 2018

# Umsetzung

## Massnahmenblatt D\_11

- Was verstehen wir unter «Umsetzung» der Klimakarte, resp. der Planungshinweiskarte?



# Umsetzung

## Massnahmenblatt D\_11

- Was verstehen wir unter «Umsetzung» der Klimakarte, resp. der Planungshinweiskarte?





# Umsetzung Massnahmenblatt D\_11

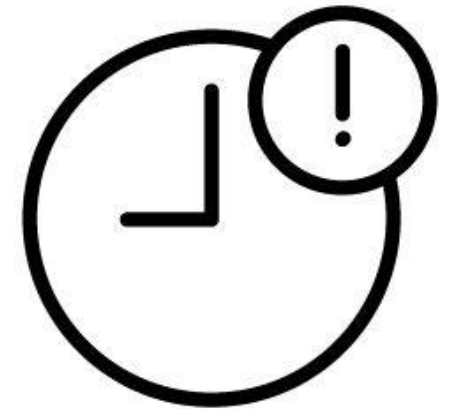
## Arbeitshilfe

- Regionen, Gemeinden und RaumplanerInnen als Adressaten
- Erarbeitung Arbeitshilfe durch AGR
- Einbezug anderer Ämter wie AUE (Klima, nachhaltige Entw.), LANAT-ANF (Biodiversität), AWN (Wald), TBA (Strassenräume), AWA («Schwammstadt»), Gesundheitsamt (Übersterblichkeit)



# Aktueller Stand des Projektes Klimakarte

- Erarbeitung des Projekts durch Büro GeoNet, Lead des Projekts: Amt für Umwelt und Energie (AUE)
- «Go Live» der Klimakarte Ende Juni / Anfang Juli 23
- Kontaktpersonen für raumplanerische Umsetzung der Planhinweiskarten im AGR: Samuel Berger und Ramon Schwab





# Amt für Gemeinden und Raumordnung

Das Kompetenzzentrum des Kantons Bern für nachhaltige räumliche Entwicklung und leistungsfähige Gemeinden.

**kompetent**

**kundenorientiert**

**kommunikativ**

[www.be.ch/agr](http://www.be.ch/agr)





# Mobilservice

Plattform für nachhaltige Mobilität und  
Mobilitätsmanagement in der Schweiz

Yves Wenker  
Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion  
Amt für Umwelt und Energie | Abteilung Immissionsschutz



# Zweck

- Verein, gegründet 1999
- Mobilservice ist die Wissens- und Vernetzungsplattform für nachhaltige Mobilität und Mobilitätsmanagement in der Schweiz.
- Dient als online Know-how-Pool sowie als Netzwerk für Akteure und Profis im Mobilitätsmarkt.
- Trägerschaft: EnergieSchweiz, AG, AR, BE, BL, GR, LU, NW, SG, SO, TI, UR, VD, ZH, Stadt Zürich



# Angebot

- Rund 125 Best-Practice-Beispiele
  - Umsetzungshilfen für konkrete Massnahmen in Gemeinden und Unternehmen
  - Rund 60 Beispiele für Mobilitätsmanagement bei Unternehmen/Wohnen.
- Kostenloser Newsletter (12x) aus der Mobilitätswelt
- Austausch von Bund, Kantone, Städte, Unternehmen und Experten
- Webinare, bis zu 6 pro Jahr



# Angebote auf mobilservice.ch

← → ↻ 🏠 🔒 https://www.mobilservice.ch/de/info/angebot-1167.html 📄 ☆ 📧 ☰

**mobilservice** News Agenda Praxis Mobilitätsmanagement Netzwerk Info

🔍 Recherche ×

Die 3 Recherchefunktionen für Ihre gezielte Suche in der Mobilservice Datenbank: Stichwortsuche, einfache Suchmaske (Piktogramme) und verfeinerte Suchkriterien (weiter unten).

Stichwortsuche

In welchen Inhalten suchen?

Gemeinden Unternehmen

News Praxis Mobilitätsmanagement Agenda

Verkehrsmittel

Fuss Velo ÖV Auto

Verkehrszweck

Pendler Einkauf Freizeit Geschäft

Verfeinerte Suche +

Angebot Organisation Kontakt Downloads 🔍 🖨️ De Fr It

📅 ×

📧 Newsletter [abonnieren](#)

📄 Merkliste [anzeigen](#)

📰 News [alle anzeigen](#)

**03.05.2023**  
Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2021: Die Auswirkungen der Pandemie

**03.05.2023**  
Update mobitool-Faktoren 2023 und andere Tools für mehr Energieeffizienz im Verkehr

**03.05.2023**  
Aarau führt Mobilitätsmanagement bei Veranstaltungen und Märkten ein

📅 Webinare [alle anzeigen](#)

📅 Agenda [alle anzeigen](#)

**Mai 2023**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31								

**Juni 2023**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30									

**Unser Angebot**

Mobilservice ist die Wissens- und Vernetzungsplattform für nachhaltige Mobilität und Mobilitätsmanagement in der Schweiz. Sie versteht sich als Know-how-Pool im Internet sowie als Netzwerk für Akteure und Profis im Mobilitätsmarkt.

**Newsletter**

Mit unserem monatlichen [Newsletter](#) sind Sie regelmässig und zeitsparend über die wichtigsten Neuigkeiten aus der Mobilitätswelt informiert.

**Recherche**

Nutzen Sie die praktische Recherchefunktion für Ihre gezielte Suche in der Mobilservice Datenbank. Die Ergebnisse können Sie in der Merkliste speichern und weiterverwenden.

**News Dossiers**

In der Rubrik "[News](#)" erhalten Sie regelmässig ausgewählte Informationen zu aktuellen Projekten und innovativen Mobilitätslösungen.

**Praxis Beispiele**

In der Rubrik "[Praxis](#)" finden Sie ausführliche Best Practice Beispiele für erfolgreiche Massnahmen in Gemeinden und Unternehmen, ergänzt durch passende Kurzbeispiele.

**Mobilitätsmanagement Beispiele**

In der Rubrik "[Mobilitätsmanagement](#)" stellen wir Ihnen praktische Umsetzungsbeispiele für Massnahmenpakete und Mobilitätskonzepte in Unternehmen zur Verfügung.

**Agenda**

In der Rubrik "[Agenda](#)" befindet sich der Veranstaltungskalender für Tagungen, Webinare, Weiterbil-



# Kontakt und Fragen für den Kanton Bern

## **Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion des Kantons Bern**

Amt für Umwelt und Energie

Abteilung Immissionsschutz

**Annemarie König**, Projektleiterin Grundlagen und Konzept

[annemarie.koenig@be.ch](mailto:annemarie.koenig@be.ch)

Oder

Via **Mobilservice Geschäftsstelle**

[info@mobilservice.ch](mailto:info@mobilservice.ch)